

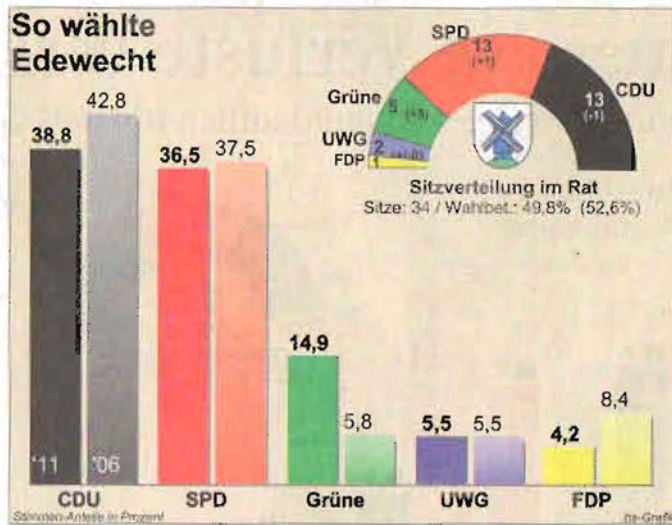
# Edewechter Kommunalpolitik wird grüner

**WAHL** Stimmenanteil fast verdreifacht – CDU und SPD gleich stark mit 13 Sitzen

Die FDP musste kräftig Federn lassen, die SPD verlor leicht, die UWG konnte ihr Ergebnis halten. Die Wahlbeteiligung war mit 49,8 Prozent noch geringer als 2006.

VON DORIS GROVE-MITTWEDE

**EDEWECHT** – Mit einem solchen (vorläufigen) Ergebnis bei der Kommunalwahl 2011 hatten die Edewechter Grünen, wie deren Fraktionsvorsitzender Uwe Heiderich-Willmer sagte, nicht im Traum gerechnet: Von 5,76 Prozent (1427 Stim-



## Ratswahl-Ergebnisse in Edewecht

Wahllokal	CDU	SPD	FDP	Grüne	UWG
	Stimmen/Prozent				
1 Schule Friedrichsfehn, Schulstraße	233 / 30,3	318 / 41,4	40 / 5,2	162 / 21,1	15 / 2
2 Schule Friedrichsfehn	236 / 34,2	237 / 34,3	30 / 4,3	146 / 21,1	42 / 6,1
3 Schule Friedrichsfehn	318 / 31,1	401 / 39,2	30 / 2,9	210 / 20,5	65 / 6,3
4 Schule Friedrichsfehn	184 / 17,4	431 / 40,7	20 / 1,9	292 / 27,6	131 / 12,4
5 Schule Friedrichsfehn	196 / 21,9	319 / 35,6	37 / 4,1	243 / 27,1	101 / 11,3
6 Haus der Vereine, Wildenloh	358 / 35,3	407 / 40,2	23 / 2,3	187 / 18,5	38 / 3,8
7 Sporthalle Husbäke	436 / 44,1	315 / 31,9	15 / 1,5	156 / 15,8	67 / 6,8
8 Schützenhalle Jeddelloher Damm	442 / 39,7	412 / 37	85 / 7,6	99 / 8,9	75 / 6,7
9 Kindergarten Jeddelloh, Elbestraße	337 / 38,6	318 / 36,4	78 / 8,9	82 / 9,4	59 / 6,8
10 Schießhalle Jeddelloh, Langendamm	295 / 50,8	181 / 31,2	37 / 6,4	34 / 5,9	34 / 5,9
11 Dorfgemeinschaftshaus Kleefeld	208 / 50	111 / 26,7	12 / 2,9	78 / 18,8	7 / 1,7
12 Sportlerheim Klein Scharrel	399 / 38,9	455 / 44,3	53 / 5,2	78 / 7,6	41 / 4
13 Schule Edewecht, Hauptstraße	215 / 35,4	204 / 33,6	14 / 2,3	108 / 17,8	66 / 10,9
14 Schule Edewecht, Hauptstraße	222 / 42,4	183 / 35	17 / 3,3	63 / 12	38 / 7,3
15 Schule Edewecht, Hauptstraße	246 / 37,5	249 / 38	16 / 2,4	98 / 14,9	47 / 7,2
16 Astrid-Lindgren-Schule, Edewecht	403 / 49,3	207 / 25,3	12 / 1,5	133 / 16,3	62 / 7,6
17 Astrid-Lindgren-Schule, Edewecht	223 / 39,5	165 / 29,3	10 / 1,8	125 / 22,2	41 / 7,3
18 Astrid-Lindgren-Schule, Edewecht	365 / 39,2	339 / 36,5	32 / 3,4	153 / 16,5	41 / 4,4
19 Jonathan-Kindergarten, Osterscheps	413 / 39,6	463 / 44,4	47 / 4,5	77 / 7,4	42 / 4
20 Schule Osterscheps	308 / 40,3	333 / 43,6	39 / 5,1	59 / 7,7	25 / 3,3
21 Nikolai-Kindergarten, Portsloger St	478 / 49,7	241 / 25,1	37 / 3,9	125 / 13	40 / 4,2
22 Nikolai-Kindergarten, Portsloger St	445 / 48	286 / 30,9	51 / 5,5	115 / 12,4	30 / 3,2
23 Dorfgemeinschaftshaus Süddorf	188 / 37,5	224 / 44,6	9 / 1,8	36 / 7,2	45 / 9
24 Haupt- und Realschule, Breeweg	470 / 45,9	313 / 30,6	22 / 2,2	185 / 18,1	33 / 3,2
25 Kindergarten Edewecht, Zum Stadion	298 / 39	301 / 39,4	18 / 2,4	117 / 15,3	30 / 3,9
26 GPS Werkstatt Westerscheps	283 / 45,2	186 / 29,7	100 / 16	53 / 8,5	4 / 0,6
27 Haus „Wurnberg“, Wittenberger Str.	220 / 50	183 / 41,6	11 / 2,5	23 / 5,2	3 / 0,7

VON DORIS GROVE-MITTWEDE



## Auch lokale Politik zählt

Wenn Parteien bei Wahlen kräftig Federn lassen, sind es meist bundes- oder landespolitische Gründe, mit denen die Verantwortlichen Niederlagen erklären. Sicherlich spielt die „große Politik“ auch auf Gemeindeebene eine Rolle, aber sie ist es nicht allein: Die Edewechter Grünen profitieren nicht nur von den Höhenflügen in Bund und Ländern, sondern ernsten auch die Früchte eigener Arbeit, zu der u.a. ein klares Nein zum „Wohnpark am Steinwegsee“ und die Forderung nach stärkerer Bürgerbeteiligung gehören. Bundestrends allein sind es auch nicht, die der Edewechter CDU und der FDP zusetzen: Die jahrelangen juristischen Auseinandersetzungen um Briefwahlmanipulationsvorwürfe bei der Kommunalwahl 2006 sind sicherlich nicht spurlos am Wählervolk vorbeigegangen. Wählerfrust statt Wählerlust heißt leider einmal mehr die Devise bei einer (Kommunal-)Wahl, Wählerfrust, der den Kommunalpolitikern ihr ehrenamtliches Engagement nicht gerade leicht macht.

Die Autorin erreichen Sie unter [Grove-Mittwede@infoautor.de](mailto:Grove-Mittwede@infoautor.de)

men) vor fünf Jahren sprang die Partei auf 14,9 Prozent (3669 Stimmen) und verdreifachte damit fast ihren Stimmenanteil, fünf Grüne gehören künftig dem Edewechter Gemeinderat an, bislang waren es zwei.

Des einen Freude, des anderen Leid: Die CDU wurde zwar mit 13 Sitzen und 38,8 Prozent (2006: 42,8 Prozent) erneut stärkste Partei, doch die Christdemokraten verloren einen Sitz und erzielten deutlich weniger Stimmen (9521 2011 zu 10597 Stimmen 2006). Kräftig Federn lassen musste auch die FDP, die ihr Kommunalwahlergebnis halbierte. 2006 erzielte sie 2084 Stimmen und 8,41 Prozent, jetzt erhielten die Liberalen lediglich 1043 Stimmen und 4,24 Prozent, obendrein verloren sie einen ihrer zwei Sitze.

Leicht verlor die Edewechter SPD, die 2006 9280 Stimmen und 37,47 Prozent erhielt und diesmal auf 8953 Stimmen und 36,47 Prozent kam. Dennoch werden die Sozialdemokraten dem neuen Edewechter Rat, der künftig 34 statt 32 Sitze hat, mit 13 statt mit bislang zwölf Mitgliedern angehören. Ihr Ergebnis von 5,5 Prozent halten konnte die Unabhängige Wählergemeinschaft, die 1357 Stimmen bekam (2006: 1374 Stimmen).

Noch geringer als vor fünf Jahren war die Wahlbeteiligung: Nur (knapp) jeden Zweiten der 17008 Wahlberechtigten zog es an die Urne. Die Wahlbeteiligung sank von 52,57 auf 49,81 Prozent.